



# KONZERT

Eintritt frei  
Kollekte

## STABAT MATER

GIOVANNI BATTISTA PERGOLESÌ  
(1710-1736)

**24. MÄRZ 2024, 18 UHR**  
**KLOSTER ST. KLARA**  
**STANS**

ANTONIO VIVALDI  
(1678 - 1741)

SINFONIA «SANTO SEPOLCRO»  
RV 169

JOHANN SEBASTIAN  
BACH (1685 - 1750)

PARTITA «ACH, WAS SOLL ICH  
SÜNDER MACHEN», BWV 770

Ensemble barocke Instrumente  
Martin Korrodi - Konzertmeister  
Gabriela Bürgler - Sopran  
Madeleine Merz - Alt  
Jan Sprta - Leitung



Frauenschola



### DANK UNSEREN SPONSOREN



EWN Nidwalden - Swiss Ibex GmbH,  
Horw - Zahnarztpraxis Gander + Pless  
AG, Stans - NSV Nidwaldner Sachversi-  
cherung, Stans - Apotheke Zelger, Stans -  
Blumenladen Floribunda, Stans - Raiffeisenbank  
Nidwalden, Stans - Scheuber AG, Raumgestaltung,  
Ennetbürgen - Marita Haller-Dirr, Stans - Paul Stäm-  
ppli, Buochs - Annegret u. Anton Rüedi, Stans - Viva  
Drogerie AG, Buochs - Ruth Erni-Blättler, Wolfenschies-  
sen - Feierabend & Amstad AG, Stansstad - Auditrium  
AG, Stans, Cham, Zürich - Culinarium Alpinum, Stans



# WILLKOMMEN

Die Frauenschola freut sich, Sie zum ersten Konzert in diesen wunderbaren Räumlichkeiten des ehemaligen Klosters St. Klara in Stans zu begrüßen.

Passend zum Auftakt in die Karwoche hören Sie Werke von G. B. Pergolesi, A. Vivaldi und J. S. Bach. Lassen Sie sich von den verschiedenen Klangfarben berühren und tauchen Sie ein in die Welt des Barocks.

Wir danken Ihnen für Ihren Besuch und freuen uns, wenn Sie uns am Ende des Konzerts mit einer grosszügigen Kollekte in bar oder per Twint unterstützen werden.

## JOHANN SEBASTIAN BACH (1685 – 1750)

### PARTITA «ACH, WAS SOLL ICH SÜNDER MACHEN»

Das Werk „*Ach, was soll ich Sünder machen*“ BWV 770 beruht auf dem gleichnamigen Choral. Der Text des Chorals befasst sich mit der Erweckung des schlechten Gewissens eines Sünders. Bach präsentiert am Anfang die Choralmelodie und verarbeitet diese anschliessend in verschiedenen Variationen. Als letzte Variation erklingt ein fröhlicher Tanz (Gigue), welche die Hoffnung auf Erlösung widerspiegelt.

## ANTONIO VIVALDI (1678 – 1741)

### SINFONIA «SANTO SEPOLCRO»

Die Sinfonia „*Santo Sepolcro h-Moll*“ RV 169 erinnert an religiöse Bräuche während der „*Settimana Santa*“ (Karwoche), die sowohl in Wien als auch in Italien üblich waren. An Karfreitag bettete man in einer feierlichen Zeremonie eine Jesusfigur in einen Nachbau des Heiligen Grabes (ital. Santo Sepolcro).

Diese Sinfonia steht in einer besonders ausdrucksstarken Tonart. Sie ist aus einem düsteren Adagio mit liegenden,

dissonanten Akkorden und einem fugierten Allegro aufgebaut und fängt in ihrer schmerzlichen Bedrücktheit den heiligsten Moment der Karwoche ein. Nichts in diesem Stück erinnert an die sonst extrovertierte Manier der Konzerte Vivaldis.

## GIOVANNI BATTISTA PERGOLESI (1710 – 1736)

### STABAT MATER

Das „*Stabat mater in f-Moll*“ ist eine Vertonung des gleichnamigen mittelalterlichen Gedichtes für Alt, Sopran, Streicher und Basso continuo. Es ist ergreifend und berührend im galanten Musikstil und gilt als eine der bedeutendsten geistlichen Kompositionen. Pergolesi vollendete das Werk im Alter von 26 Jahren auf seinem Sterbebett.

<b>1</b> Stabat Mater dolorosa iuxta crucem lacrimosa, dum penebat Filius.	Es stand die Mutter schmerzerfüllt bei dem Kreuze, tränenreich, als (dort) hing (Ihr) Sohn.
<b>2</b> Cuius animam gementem, contristatam et dolentem pertransivit gladius	Ihre Seele - seufzend, verdüstert und schmerzerfüllt - hat durchbohrt ein Schwert.
<b>3</b> O quam tristis et afflicta fuit illa benedicta, mater Unigeniti!	O wie traurig und angeschlagen war jene gebenedeite Mutter des Eingeborenen.
<b>4</b> Quae maerebat et dolebat, pia Mater, dum videbat nati paenas inclyti.	Die betrauerte und klagte, die fromme Mutter, als sie sah des berühmten geborenen (Sohnes) Leiden.
<b>5</b> Quis est homo qui non fletet, matrem Christi si videret in tanto supplicio?	Wer ist ein Mensch, der nicht weinte, wenn er die Mutter Christi sähe in so großer Qual?
Quis non posset contristari Christi Matrem contemplari dolentem cum Filio?	Wer müsste nicht traurig werden, Christi Mutter betrachten, die leidet mit dem Sohn?
Pro peccatis suae gentis vidit Iesum in tormentis, et flagellis subditum.	Für die Sünden seines Volkes sah sie Jesus in der Folter und den Geißeln ausgeliefert.
<b>6</b> Vidit suum dulcem natum morientem desolatum, dum emisit spiritum.	Sie sah ihren geliebten [süßen] Sohn sterbend, allein gelassen, als er aufgab (seinen) Geist.

<b>7</b> Eia, Mater, fons amoris me sentire vim doloris fac, ut tecum lugeam.	O Mutter, Quell der Liebe, lass mich fühlen die Kraft des Schmerzes, damit ich mit dir traure.
<b>8</b> Fac ut ardeat cor meum in amando Christum Deum ut sibi complaceam.	Mach, dass brenne mein Herz in der Liebe zu Christus, Gott, damit ich ihm gefalle.
<b>9</b> Sancta Mater, istud agas, crucifixi fige plagas cordi meo valide. Tui nati vulnerati, tam dignati pro me pati, paenas mecum divide.	Heilige Mutter, das bewirke, drücke des Gekreuzigten Schläge meinem Herzen kräftig ein. Deines verwundeten Sohnes, der so entschlossen ist, für mich zu leiden - (dessen) Schmerzen mit mir teile!
Fac me vere tecum flere, crucifixo condolere, donec ego vixero.	Lass mich wahrlich mit dir weinen, mit dem Gekreuzigten mitleiden, solange ich leben werde.
luxta Crucem tecum stare, Ac me tibi sociare, in planctu desiderari	Bei dem Kreuz mit dir zu stehen, mit dir gerne mich zu vereinen in der Klage - (das) wünsche ich.
Virgo virginum praeclara, mihi iam non sis amara, fac me tecum plangere	Hochberühmte Jungfrau der Jungfrauen, sei mir nicht länger bitter, lass mich mit dir klagen.
<b>10</b> Fac, ut portem Christi mortem, passionis fac me sortem, et plagas recolorere.	Mach, dass ich trage Christi Tod, mach mich zum Gefährten des Leidens und die Schläge nacherleben.
Fac me plagis vulnerari, cruce hac inebriari, et cruore Filii.	Lass mich, durch Schläge verwundet, durch dieses Kreuz berauscht werden von der Liebe zu (deinem) Sohn.
<b>11</b> Inflammatus et accensus, per te, Virgo, sim defensus in die iudicii.	Von den Flammen entzündet, lass mich nicht verbrennen. Durch dich, Jungfrau, sei ich geschützt am Tage des Gerichts.
Fac me cruce custodiri, morte Christi premuniri, confoveri gratia.	Lass mich durch das Kreuz behütet werden, durch den Tod Christi sicher sein, erwärmt werden durch (seine) Gnade.
<b>12</b> Quando corpus morietur, fac ut animae donetur paradisi gloria.	Wenn der Leib (einst) sterben wird, mach, dass der Seele geschenkt werde des Paradieses Herrlichkeit.